

Bayreuther Nachwuchswissenschaftler für Hochschullehre gut vorbereitet

3.863 Zeichen
68 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Das Fortbildungszentrum Hochschullehre (FBZHL) organisiert die hochschuldidaktischen Fortbildungen von Nachwuchswissenschaftlern an der Universität Bayreuth. Das Programm dient der Optimierung der Lehre und trägt somit zu einer Verbesserung der Studienbedingungen an der Universität Bayreuth bei.

Zum dreizehnten Mal wurden kürzlich das ‚Zertifikat Hochschullehre der Universität Bayreuth‘ (Grundstufe) und das ‚Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten‘ (Aufbaustufe) von Prof. Dr. Gabriela Paule (Beauftragte für Hochschullehre) und PD Dr. Frank Meyer (Leiter des Fortbildungszentrums für Hochschullehre – FBZHL) im Namen der Hochschulleitung an 24 Bayreuther Nachwuchswissenschaftler überreicht. Im Wintersemester 2015/16 konnten zudem an zwei Nachwuchswissenschaftler Zertifikate der Vertiefungsstufe vergeben werden.



Ausgezeichnet wurden Dr. Julia Walter, Lena Kraus, Dr. Michael Fleck, Dominik Bindl, Maximilian Stieler, Harald Meier, Dr. Irina Turner, Jan Brendel, Dr. Severin Irl, Kristoff Reichel, Christoph Koch, Dr. Nina Savarini (alle ‚Zertifikat Hochschullehre der Universität Bayreuth‘ Grundstufe); Dominik Bindl, Alexander Ströhl, Dimitra Will, Dr. Julia Kundin, Christoph Koch, Joschka Mütterlein, Marina Knauer, Helene Steigertahl, Dr. Christine Matzke, Dr. Britta Aufgebauer, Björn

Dornbusch, Dr. Anne Liefländer (alle ‚Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten‘ Aufbaustufe); Dr. Bastian Popp, Dr. Johannes Siebert (alle ‚Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten‘ Vertiefungsstufe).

Wie alle bayerischen Universitäten bietet auch die Universität Bayreuth im Rahmen des Fortbildungszentrums für Hochschullehre (FBZHL) sowie des bayerischen hochschuldidaktischen Programms ProfiLehrePlus ihren Lehrenden, also Professoren und Mitarbeitern mit Lehraufgaben, die Möglichkeit, das ‚Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten‘ in drei Stufen (Grundstufe mit mindesten 60 Arbeitseinheiten, Aufbaustufe mit mindesten 120 Arbeitseinheiten und Vertiefungsstufe mit mindestens 200 Arbeitseinheiten) zu erwerben. Den Teilnehmenden wird durch die Vergabe dieser Bescheinigungen zum einen ermöglicht, die pädagogische Eignung über hochschuldidaktische Weiterbildungsaktivitäten – etwa für Promotions-, Habilitations- oder Berufungsverfahren – nachzuweisen. Zum anderen werden die Lehrenden systematisch und praxisorientiert auf eine berufliche Laufbahn in der Lehre vorbereitet.



Dabei müssen Seminare aus fünf unterschiedlichen Schwerpunktbereichen (Lehr-/Lern-Konzepte; Präsentation und Kommunikation; Prüfen; Reflexion und Evaluation; Beraten und Begleiten) gewählt werden. Gemeinsam mit den FBZHL der Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg wird seit dem Wintersemester 2013/14 eine Vertiefungsstufe angeboten, die insbesondere den Transfer neuer didaktischer Methoden und die Reflexion der eigenen Lehre (z.B. im Kontext eines Lehrportfolios) im Fokus hat.

Weitere Informationen

Mehr Informationen über das offene Seminarprogramm und weitere Angebote wie Lehrberatung, Beratung zu innovativen Lehrformen wie Just-in-Time-Teaching oder PINGO, PowerPoint-Beratung sowie fachspezifische Seminare und Trainings für studentische Tutoren erhalten Interessierte unter

fbzhl.uni-bayreuth.de

Das Fortbildungszentrum Hochschullehre (FBZHL) organisiert seit 2004 die hochschuldidaktischen Fortbildungen an der Universität Bayreuth. Das Programm dient der Professionalisierung bzw. Optimierung der Lehre an der Universität Bayreuth und trägt somit zu einer Verbesserung der Studienbedingungen bei. Diese Aktivitäten werden seit Oktober 2011 durch das BMBF-Projekt (Bundesministerium für Bildung und Forschung) ProfiLehrePlus zur Professionalisierung der Lehre an den bayerischen Universitäten und durch Studienzuschüsse finanziell unterstützt.

Kontakt:

Dr. Antje Friedrich-Gemkow

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fortbildungszentrum Hochschullehre (FBZHL)

Universität Bayreuth

Nürnberger Straße 38 / Haus 4

Telefon: (+49) 0921 / 55-4649

E-Mail: antje.friedrich-gemkow@uni-bayreuth.de

Homepage: fbzhl.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de